

Freitag, 17. Juli 2020 [Wirtschaft](#)

Sparkasse bietet Apple Pay für Girocard an

Anfangs zurückhaltend, legen die Institute nun im Werben um eine junge Kundenschicht nach

Von Sebastian Stein
und Christoph Dernbach



Die Sparkasse Hannover erhofft sich durch das neue Verfahren einen „ordentlichen Schub“ bei den Nutzerzahlen. Foto: Frank May/dpa (Symbolbild)

Hannover. Kunden der Sparkassen in Deutschland können künftig für Zahlungen mit Apple Pay auch ihre Girocard nutzen. Bisher lief das populäre Smartphonebezahlverfahren nur in Verbindung mit einer Kreditkarte. „Ab Spätsommer“ soll die Girocard mit Apple Pay zum Einsatz kommen, kündigte die Sparkassen-Finanzgruppe am Mittwoch an. Ein genaues Datum steht noch nicht fest.

Apple Pay sei von den Sparkassen-Kunden bisher gut angenommen worden, sagte Sprecherin Sandhya Wilde-Gupta von der Sparkasse Hannover. „Jedoch sind wir überzeugt davon, dass die Möglichkeit der Nutzung über Girocard noch einen ordentlichen Schub bringen wird.“ Durch das Alleinstellungsmerkmal will die Bank insbesondere auch für junge Kunden interessant sein. Apple will keine Daten über die bisherigen Nutzerzahlen von Apple Pay in Deutschland herausge-

ben.

Mit Apple Pay können iPhone- Nutzer an der Ladenkasse wie mit einer kontaktlosen Karte bezahlen. Dazu müssen sie ihre Daten in einer App des Geräts registrieren. Die Transaktionen geben die Nutzer per Gesichtserkennung oder Fingerabdruckscanner frei. Dadurch liegt die Betrugsrate nach übereinstimmenden Angaben von Apple und teilnehmenden Banken praktisch bei null. Die Daten der Nutzer sollen weder auf Apple-Servern noch auf dem Kassengerät gespeichert werden.

In Deutschland sind Girocards, die von vielen noch umgangssprachlich mit dem im Jahr 2007 abgeschafften Markennamen EC-Karte bezeichnet werden, deutlich populärer als Kreditkarten von Mastercard, Visa und ähnlichen Anbietern. Die Einführung bedeutet also weitere Konkurrenz für das Bargeld. Schon im vergangenen Jahr hatten die Deutschen erstmals mehr mit Karten als in bar gezahlt. In der Corona-Krise gewann zudem die kontaktlose Bezahlalternative wegen der hygienischen Vorteile an Wertschätzung.

Für Händler ergibt sich laut Wilde-Gupta von der Sparkasse Hannover durch das Zusatzangebot keine Änderung. Das System funktioniert an jedem Terminal und jeder Kasse, wo derzeit kontaktloses Bezahlen schon möglich ist. Derzeit sind 43,7 Millionen der 45,8 Millionen Sparkassen-Girocards kontaktlosfähig (95,6 Prozent). Ende 2020 sollen nahezu alle Sparkassen-Cards mit der Kontaktlos-Funktion ausgestattet sein.

Ende 2018 hatten die Sparkassen noch zurückhaltend auf Apple Pay reagiert. Doch schnell machten Jubelmeldungen der ersten Apple-Pay-Partner die Runde. Bei der Deutschen Bank konnte man hören, die Erwartungen seien deutlich übertroffen worden. Geldinstitute, die nicht beim Start dabei waren, mussten sich dagegen Beschwerden ihrer Kunden anhören.